

UV-Funk
Beyond Plastic Special
Fr., 20.12.2013
Tracklist

Vorgabe für den Mix:

Tracks, die auf Vinyl vorliegen, nicht auf der *Beyond Plastic* CD vertreten sind, den für mich typischen Labelsound wiedergeben und mich an die Zeit erinnern, als ich das Label kennengelernt habe.

- THIS** *Intro:* Madteo – Untitled [WORKSHOP]
Baumfreund – Chrysanthemum [60Hertz]
Christopher Rau – For You And For Me [Aim]
Benjamin Brunn – Queen Mary [Smallville]
Ferdinand - The Trip [Giegling]
Kotelett & Zadak – Hut Ab [Acker]
Efdemin – Plenum [Kann]
Mod.Civil – B-Funktion [Ortloff]
Thomas Fröhlich – Get Us [Uncanny Valley]
Ricardo Esposito & Michael Nadjé – Ribbed [Brothers In Love]
Wighnomy Brothers – Freiekksemplar [Freude Am Tanzen]
Move D – Anne Will (Jackmate Remix) [Liebe*Detail Spezial]
Yoko Duo – Lack Of Comfort [FAUXPAS Musik]
WOLS – Bathyscape Finds A Music Box [Pingipung]
- THAT** Sven Weisemann – Giles Remembrance [Gerberei]
Freund der Familie – Goldie Wilson (Edit) [Freund Der Familie]
Rising Sun – Over and Beyond - Final Master [Gerberei]
;.. – Achim weich [Doumen]
Edward – Der Tag, Zweite Fassung [White]
 Outro: O_M_C_D – It_Hard To Be Dub Part 1 [O'RS]

Madteo – Untitled [WORKSHOP]

Workshop bedeutet für mich auf der einen Seite rauer Sound, stellenweise verschroben, besonders und speziell (da man nie weiß, was als nächstes kommt) und auf der anderen Seite aber sehr fragil, kleinteilig und außerordentlich warm. Darüber hinaus ist das grafische Konzept ein ganz tolles: Whitelabel mit Stempel auf farbige und geprägte Etiketten . Edel und »räudig« zugleich – wie der Sound!

Baumfreund – Chrysanthemum [60Hertz]

60Hertz habe ich auf der *Decks.de* Seite das erste mal wahrgenommen

und die 001 hat mich direkt umgehauen – genau wie alle nachfolgenden auch. Die Tracks grooven ziemlich gut nach vorne, zitieren Dub-Techno-typische Elemente und animieren mit dem 60Hz-typischen Hauch von »Funk und Soul« zum Kopfnicken und abgehen. Gleichzeitig gibt es aber auch Stücke, die so tief sind, dass man sich fast träumerisch darin verlieren kann – toll!

Christopher Rau – For You And For Me [Aim]

»Sun Avenue« war meine erste Platte von *Aim* und zurückblickend hat diese Compilation mein Bild des Labels nachhaltig geprägt. Kratzig, dick, breit, verschroben – Tracks, in denen meist ein oder zwei Elemente sind, die man so nicht erwartet. Dazu eine kleine Anekdote: Als die *Aim* 06 gerade erschienen war, stand eine Frau bei *Kompakt* vor mir an der Kasse. Sie drückte dem Verkäufer die Scheibe in die Hand und meinte »Kannst du die Platte vielleicht noch mal auf der großen Anlage anspielen? Ich glaube die Kopfhörer hinten sind alle kaputt – das klingt alles so verzerrt!« Ich glaube, das bringt es auf charmante Weise ganz gut auf den Punkt...

Benjamin Brunn – Queen Mary [Smallville]

Hamburg bedeutet für mich Hafen, Elbe, Fischmarkt, Sehnsucht, Fernweh – und Smallville. Ich mag es sehr, mir vom netten »Personal« Platten empfehlen zu lassen und nur in den seltensten Fällen nehme ich tatsächlich eine nicht mit. Als ich eine Zeit lang beruflich oft in Hamburg war, war das schon fast ein Ritual, vor der Abreise noch mal schnell in die Hein-Hoyer-Straße zu gehen, um zumindest ein kleines Stück Hamburg in Form einer Scheibe aus dem Smallville-Fach mit nach Köln zu nehmen.

Ferdinand - The Trip [Giegling]

Als ich das erste Mal bei *Fatplastics* war, fragte ich den Verkäufer, ob er mir mal zehn Platten raussuchen könne, die für ihn gerade der »Heiße Shit« sind. Daraufhin drückte er mir das komplette *Giegling*-Fach in die Hand und riet mir dringend dazu, auch wirklich alle zu kaufen. Seit dem ist *Giegling* wohl eines meiner liebsten Lieblingslabels und bis auf eine Scheibe (Arghhhh: Staub 02 – Rau »The Blessing«) stehen alle in meinem Regal.

Kotelett & Zadak – Hut Ab [Acker]

Die Platten von *Acker* habe ich tatsächlich zunächst wegen des Artworks gekauft – da kann man als Gestalter gar nicht anders: aufregende schwarz-weiß Fotografien von Orten, Tieren, Häusern etc. sehen einfach toll aus auf 12 x 12 inch. Wenn es draußen regnet und stürmt, greift man einfach zu einer *Acker* Platte und sobald diese läuft,

scheint es, als käme der dickste Sonnenschein gepaart mit einer großen Portion guter Laune direkt aus den Lautsprechern.

Efdemin – Plenum [Kann]

Ähnlich wie bei *Aim* war meine erste *Kann* die »Family Horror« Compilation, die meine Vorstellung des *Kann*-Sounds ziemlich geprägt hat. Seit dem überrascht mich doch jedes Release irgendwie aufs neue. Als dann noch eine 12" von Traumprinz im Katalog auftauchte, war es endgültig um mich geschehen – *Kann* muss!

Mod.Civil – B-Funktion [Ortloff]

Mod.Civil waren mein Einstieg zu *Ortloff* und Grund genug auch alle vorhergegangenen Platten zu ergattern – das letzte Fragment in meiner »Ortloff'schen Sammlung« (Uwe 001) bekam ich dann tatsächlich noch beim Interview geschenkt. Ortloff ist für mich schräger, fetter und rauer House-Sound auf einer intimen Kellerparty mit Strobe-Gewitter – da will man einfach die Arme in die Höhe werfen und nie aufhören zu tanzen.

Thomas Fröhlich – Get Us [Uncanny Valley]

Bei *Decks.de* war damals ein Banner vom neuen *Uncanny Valley* T-Shirt. Und weil mir das sofort ins Auge gefallen war, hörte ich mir alle Tracks an und bestellte die verfügbaren Platten auf einen Schlag. Beim ersten Auflegen des Tonarms auf die UV001 war es um mich geschehen: Dieser Sound! Dieser unfassbare geile Sound! Diese Töne, dieser Groove, dieser Funk, diese großartige Portion Lebensfreude, die zwischen den Kicks und HiHats steckt und diese faszinierenden Zahlenkombinationen zwischen 303 und 909, die in jedem Track irgendwie zum Vorschein kommen... *UV – I'm still in love with you!*

Ricardo Esposito & Michael Nadjé – Ribbed [Brothers In Love]

Uncanny Valley hatte auf ihrer Facebook-Seite ein neues Label empfohlen, das Freunde gerade gegründet hatten: *Brothers In Love*. Natürlich wurde die BIL 001 direkt angehört und für sehr gut empfunden. Die Scheibe hat alles, was Vinyl so liebenswert macht: dickes Artwork, noch dickerer Sound und drei Tracks mit einer gehörigen Portion Rave und Ausflipp-Potential, wie es meine Ohren bis dato noch nicht gehört hatten.

Wighnomy Brothers – Freiekksemplar [Freude Am Tanzen]

Robag Wruhme hat mich in meiner Jugend wohl zu *Freude Am Tanzen* gebracht und dafür gesorgt, dass ich bis heute dabei geblieben bin. Es gab eine Zeit, da haben wir die Platten von *Musik Krause* und *FAT* rauf und runter gespielt bis auch die letzte Rille hoffnungslos weggekratzt war. Spätestens seit der Szene in »Speaking In Code« war mir klar,

dass ich unbedingt Jena besuchen muss, um bei *Fatplastics* einzukaufen und das *FAT-Feeling* hautnah erleben zu können.

Move D – Anne Will (Jackmate Remix) [Liebe*Detail Spezial]

Über Move D muss man nicht viel sagen – das sollte jedem klar sein! Und dass Jackmate die gleiche Person wie Soulphiction ist, ist auch mir spätestens seit 2013 (WTF?) endlich klar. Eine meiner ersten Schallplatten war *Perlon 21* und dass ich diese verliehen habe, verzeihe ich mir bis heute nicht. Jedenfalls kann man hier gleich vier Dinge auf einmal abhaken: 1. das tolle *Liebe*Detail* Label, 2. Move D, 3. Jackmate und 4. die Überleitung zu *Philpot*, die auf der »Labels-to-interview-before-I-die«-Liste ganz weit oben stehen.

Yoko Duo – Lack Of Comfort [FAUXPAS Musik]

Auch hier bin ich über das Artwork auf die Musik gestoßen und somit gleich auf ein ganzes Label. Nach dem ersten Hören des Yoko Duos war es um mich geschehen und ich wollte mehr – und zwar in Form der restlichen *FAUXPAS* Releases. Bis jetzt hat mich noch keines enttäuscht. Ganz im Gegenteil: Es ist immer wieder aufs neue interessant zu sehen, in welcher Art und Weise der für mich typische *FAUXPAS*-Sound neu interpretiert wird. Seit der Katalognummer 011 darf ich mich glücklich schätzen, die Platten dieses Labels zu gestalten, was womöglich ohne *Beyond Plastic* nicht der Fall wäre. Danke und »das gefällt mir sehr«!

WOLS – Bathyscape Finds A Music Box [Pingipung]

Die Nadel lag noch keine 3 Sekunden auf der Platte, da war mir schon klar, dass ich sie kaufen werde. Was eine großartige Scheibe, die gleichzeitig meinen Blick auf *Pingipung* lenkte. Das spätere Release von ROM kaufte ich mir gleich zweimal – weil es mir beim Vorhören auf *Decks.de* so unglaublich gut gefiel und ich dabei komplett vergessen hatte, dass ich schon in Besitz jenen Releases war. Doppelt gemoppelt hält bekanntlich besser!

Sven Weisemann – Giles Remembrance [Gerberei]

Nun kommen wir zu den musikalischen und persönlichen Verbindungen, die durch *Beyond Plastic* entstanden sind. Für Sven Weisemann durfte ich eine EP seines *Desolate* Projekts gestalten und darüber hinaus bot er sich direkt als Remixer für die *Rising Sun 7"* an, die es exklusiv bei *BPL* gab – guter Mann!

Freund der Familie – Goldie Wilson (Edit) [Freund Der Familie]

Klaus Rakete lernte ich über Facebook kennen, als er mir schrieb, dass ihm das Artwork der *Desolate* Platte gut gefällt. Daraufhin beschäftigte

ich mich ausgiebig mit seinem Label *Freund Der Familie* und bestellte erst mal den verfügbaren Backkatalog bei ihm. Glücklicherweise hatte ich vor kurzem auch die die Ehre etwas für *FDF* gestalten zu dürfen – was genau das ist, wird aber noch nicht verraten...

Rising Sun – Over and Beyond [Gerberei]

Rising Sun lernte ich in Schwerin kennen, weil ich dort zur letzten Party der Gerberei eingeladen war. Als ich ihn fragte, ob er für die *Beyond Plastic 12"* einen Track beisteuern würde, hatte er die Idee eine ganze 7" (inklusive Sven Weisemann Remix) zu machen, die man exklusiv bei *BPL* bekommen konnte – das ist doch mal was! Auch daraus ist eine Zusammenarbeit entstanden, die bisher das Artwork für sein Album »Heart & Soul – Strings & Nostalgia« und die 12" »Pause EP« zu Tage gebracht hat.

;. – Achim weich [Doumen]

Doumen – was ein schönes Label und was für noch schönere Platten. Immer wieder erstaunt mich das, was ich da zu hören bekomme aufs Neue, denn es ist irgendwie immer was ganz anderes und doch gibt es einen roten Faden. Auch so ein Label, dass ganz weit oben auf der »Labels-to-interview-before-I-die«-Liste steht.

Edward – Der Tag, Zweite Fassung [White]

Ich wollte einfach ein Stück von Edward in diesem Mix haben! Zunächst einmal ist »Teupitz« ein Wahnsinns-Album, die »Desert Sky« Serie ist grandios genauso wie seine restlichen VÖs auf *Giegling* und *Die Orakel* (noch so einem Label auf der Liste). Hinzukommt, dass ich ein großer Fan von *White* bin und dieses Label ebenso auf meine Liste der noch zu interviewenden Plattenfirmen steht.

O_M_C_D – It_Hard To Be Dub Part 1 [O'RS]

Eines meiner Label-Neuentdeckungen aus dem letzten Jahr ist *O'RS*, auf das ich wohl irgendwie durch *Riotvan* aufmerksam geworden bin. Tolles Konzept, tolles Artwork (Marmor-Optik geht halt immer) und – ganz wichtig – überzeugender Sound. Was jetzt kommt, könnt ihr sicher ahnen: genau, auch *O'RS* steht auf der Liste...